



© Eduard Hueber

Erste Anwendung des Punkthaustypus für Geschloßwohnungen durch B+E, aus dem Kontext der vorstädtischen Situation auf dem Parkgelände einer alten Villa entwickelt. Trotz der im Süden angrenzenden Bahnlinie hohe Wohnqualität durch den prächtigen Baumbestand im großzügigen Grünraum, der auch durch einen öffentlichen Weg (Auflage der Stadtplanung) erschlossen wird. 4 x 3 Wohnungen pro Haus, Erschließung im Zentrum (Dachoberlicht, mit schmalem Luftraum aufgeweitete Stiege), rundherum die Eingangszonen und Neben-räume fixiert, die Zimmer variierbar.

Putzfassade und Fensterläden in klassischer Farbpalette, große Glas-Loggien für die südlichen, herausgeschwenkte Balkone für die nördlichen Wohnungen. „Rohrbach 2“ in rotem Beton gegenüber (1996-97) zeigt schon die härtere Gangart der späten 90er Jahre. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Wohnanlage 'Rohrbach 1-3'

Rohrbach 1 - 3
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR

**Baumschlager Eberle Architekten
Ulrich Grassmann**

BAUHERRSCHAFT

Alpenländische Heimstätte

FERTIGSTELLUNG

1993

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



Wohnanlage 'Rohrbach 1-3'

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle),
Ulrich Grassmann

Mitarbeit Architektur: Elmar Hassler, Michael Ohneberg, Christian Taberigg

Bauherrschaft: Alpenländische Heimstätte

Fotografie: Eduard Hueber

Funktion: Wohnbauten

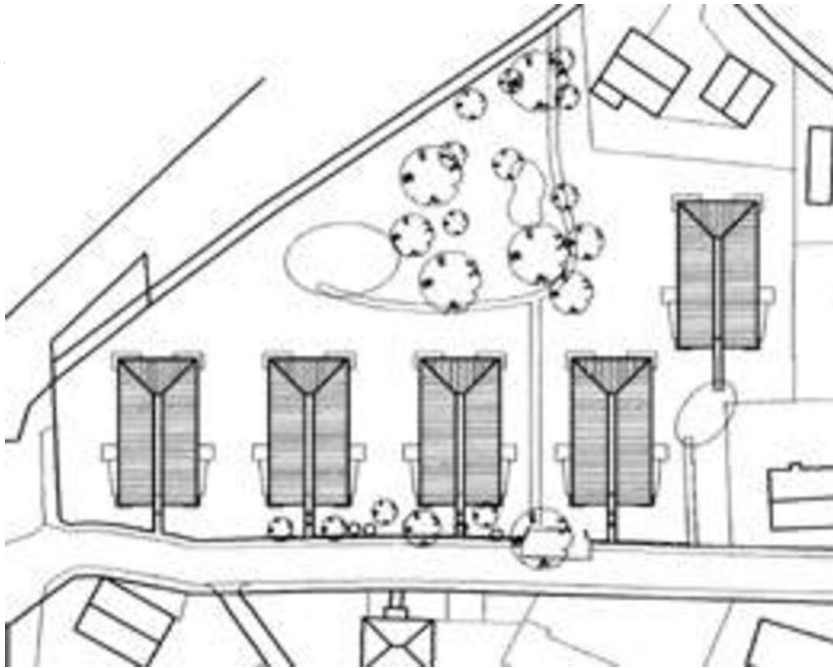
Planung: 1990

Fertigstellung: 1993

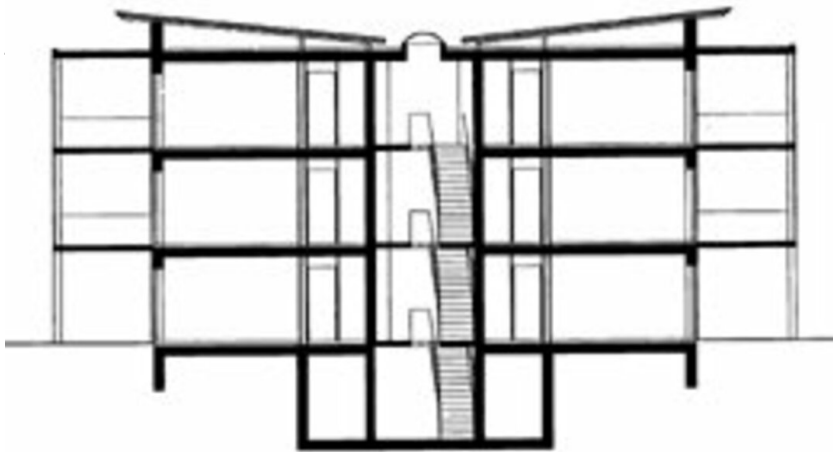
PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten
Bauten, Hrsg. Kunsthhaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz
Verlag, Ostfildern 2003.

Wohnanlage 'Rohrbach 1-3'



Lageplan



Schnitt